

machbar!

Unsere Freunde schaffen Erfolge

Digitale Teilhabe

Das FFH fördert den Zugang zur digitalen Welt

Heutzutage sind nahezu alle Lebensbereiche des Alltags digitalisiert. Dafür müssen unsere Klienten fit gemacht werden, denn im Netz stecken immense Teilhabechancen!

Gerade Personen mit eingeschränkter Mobilität sind darauf angewiesen, ihren Alltag mit Computerhilfe zu organisieren. Ob privat beim Kontakt mit Freunden und Verwandten oder bei der öffentlichen Teilhabe z. B. an Kultur oder Kommunalpolitik: Wir setzen uns besonders für unsere Klienten ein, damit sie ihr Leben selbstbestimmt gestalten können. Bei den Investitionen in moderne Technik werden wir dankeswerterweise von

unseren Spendern unterstützt. Tablets für Bildtelefonie mit wichtigen Menschen oder die Teilnahme an sozialen Netzwerken, PCs für die Förderstätte oder das flächendeckende WLAN-Netz in unseren Wohngruppen sind nur einige Beispiele.

Medienkompetenz

Darüber hinaus legen wir großen Wert auf die Medienkompetenz unserer Klienten, die geeignete Anleitungen und barrierefreie Informationen benötigen. Hier müssen unsere Mitarbeiter befähigt werden, im direkten Kontakt Kompetenz vermitteln und assistieren zu können.



Tobias Kostic nutzt ganz selbstverständlich digitale Medien

»» *Digitale Teilhabe bringt Menschen mit Behinderung besser in unsere gesellschaftliche Mitte!* ««



Michael Amberg,
Vorstand
Fritz-Felsenstein-Haus

Lernen und Wohlfühlen



Die Kartei der Not hat unsere Grundschüler mit zahlreichen Spiel- und Therapiegeräten unterstützt.

Rezan testet den Balancierparcours unseres neuen Therapieraums. Fünf Klassen verbringen ihren Schulalltag vorübergehend am neuen Lernort.



**DAGMAR SIMMACHER, LEITERIN THERAPIE,
FRITZ-FELSENSTEIN-HAUS**

Mit dieser und weiteren Spenden konnten wir unser Ausweichquartier mit dem nötigen Therapie- und Spielmaterial ausstatten.



**ARND HANSEN, GESCHÄFTSFÜHRER
STIFTUNG KARTEI DER NOT**

Wir freuen uns, wenn wir eine möglichst umfassende Förderung der Grundschul Kinder im FFH unterstützen können!

Für 40 Grundschul Kinder aus dem FFH ist die Grundschule an der Römerallee in Königsbrunn der neue Lernort, an dem sie rechnen, lesen und schreiben lernen.

Der Umzug war wegen steigender Schülerzahlen und der zunehmenden Raumnot notwendig geworden. Die leerstehende Schule wird bis zur Fertigstellung unserer neuen Außenstelle in Langweid in einigen Jahren als Ausweichquartier für fünf Schulklassen genutzt. Um den Kindern dort die gleiche interdisziplinäre Struktur bieten zu können wie im Stammhaus, sind zusätzlich zu den bestehenden Klassenzimmern auch drei Räume für die Heilpädagogische Tagesstätte (HPT), fünf Therapieräume sowie ein Raum für basale Förderung neu eingerichtet worden.

Seit Jahrzehnten erfahren wir immer wieder die großzügige und professionelle Unterstützung durch die Stiftung der Kartei der Not. So konnten auch diesmal notwendige Einrichtungsgegenstände wie Sofas, Sitzsäcke und Schaukeln angeschafft werden.

Kartei der Not hilft

Damit unsere Kleinen nach dem Unterricht im Rahmen unserer HPT-Angebote auch ausreichend Spielmöglichkeiten vorfinden, sind z.B. zahlreiche Tischspiele und Bälle gekauft sowie Turnmatten und ein Sandkasten für den Außenbereich angeschafft worden. Für die Therapiestunden der Kinder mussten zudem diverse Therapiegeräte finanziert werden.



Mobilität ist Lebensqualität

Einkaufen, Familie, Ausflüge – Menschen mit Behinderung wollen mobil sein.

Mit dem für E-Rollstuhlfahrer umgebauten Caddy aus dem Carsharing-Pool der Königsbrunner Autoteiler wird Mobilität im Alltag erschwinglich. Für die Mitfinanzierung be-

danken wir uns ganz herzlich bei der Aktion Mensch sowie bei Werner Gerl und dem aufgelösten inklusiven Freundeskreis „DU & ICH“, der uns zur Finanzierung dieses Fahrzeugs das Restvermögen des Vereins übertragen hat.



Neue Mitarbeiter

Wir freuen uns über rund 75 neue Kolleginnen und Kollegen, die am Einführungstag einen ersten Einblick in unsere Einrichtung bekamen! Viele von ihnen sind junge Erwachsene, die im FFH ihren Freiwilligen Sozialen Dienst oder ihren Bundesfreiwilligendienst absolvieren. Sie sind eine unverzichtbare Stütze bei der Bewältigung unseres FFH-Alltags!



Hits vom Fritz

Was der Automat in unserer Aula bietet, ist heiß begehrt bei Felsenstein-Schülern. Denn neben Snacks und Getränken wechselt das Sortiment auch im Rahmen von Mottowochen wie „Schulanfang“ oder „Vitamintage“. Das Projekt fördert praxisnahes Lernen und wird von Schülern des Berufsvorbereitenden Jahres (BVJ) umgesetzt.



Neuer Lernort

Die Stadt Königsbrunn hat uns die Schule an der Römerallee vorübergehend zur Nutzung überlassen, bis unser neuer Standort in Langweid bezugsfertig ist. Fünf Schulklassen haben ihren Lernort dorthin verlagert. Bürgermeister Franz Feigl, FFH-Vorstand Gregor Beck und Schulleiter Gerhard Schweiger hießen die FFH-Schulgemeinde herzlich willkommen!



Alte Kinostühle

Danke an das Cineplex in Königsbrunn! Im Zuge einer Neubestuhlung hat das Kino seine alten Stühle zugunsten der Felsensteiner an begeisterte Kinofans verkauft!



Herzlich willkommen Martin Schenkelberg, Sozialreferent der Stadt Augsburg!

Helfen als Familientradition

Unterstützung für unsere Pferdeprojekte

Elke Fey und Peter Holzheu engagieren sich seit Jahren für Felsensteiner – als Privatleute, aber auch als Unternehmer der Königsbrunner Firma Fey Lamellenringe.



Elke Fey Peter Holzheu

Helfen, wo immer es möglich ist – das hat Elke Fey schon in jungen Jahren von ihren Eltern gelernt. Die Mutter, die sich stets für die Schwächeren in der

Gesellschaft eingesetzt hatte, ist das große Vorbild von Elke Fey. Heute beschäftigt die Firma rund 100 Mitarbeiter und feierte kürzlich ihr 75-jähriges Bestehen. Das Unternehmen stellt Dichtungs- und Sicherungsringe für verschiedene Industriezweige her und ist seit rund 70 Jahren am Standort in Königsbrunn ansässig. Die Verbundenheit mit dem FFH und den Felsen-

steinern sowie die ausgesprochene Tierliebe haben Elke Fey und Peter Holzheu dazu veranlasst, aktuell zwei „tierische“ FFH-Projekte zu unterstützen: Sie folgten unserem Spendenaufruf und finanzieren Therapiestunden mit Pferden auf einem speziellen Therapiehof sowie die Anschaffung von Therapiepferden aus Plüsch mit Bewegungsmechanik.

› *Pferde haben eine wunderbare Wirkung auf Menschen. Wir freuen uns sehr, hier helfen zu können.*

ELKE FEY

In ähnlicher Weise hatten Elke Fey und Peter Holzheu bereits die Anschaffung eines neuen Klaviers für unsere Musiktherapie unterstützt. Über unser Video mit einem begeisterten kleinen Pianisten haben sich die beiden damals besonders gefreut.

DANKE!

Tippgewinn wird zur spontanen Spende

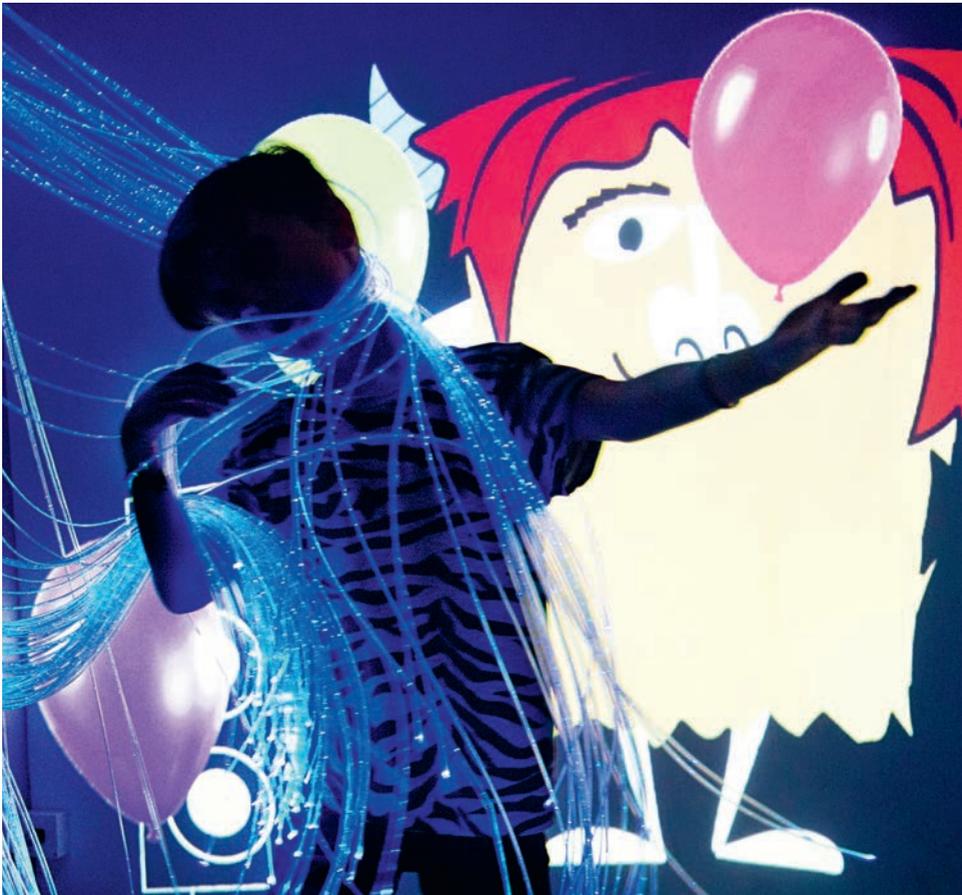
Florian Eder hatte anlässlich der Fußball EM richtig getippt, gewonnen und das Geld gespendet.

Von seinem Arbeitsplatz aus kann Florian Eder die spielenden FFH-Kinder sehen. „Über einen Besuch in der Eis-



diele freut sich doch jedes Kind, deshalb beschloss ich spontan meinen Gewinn den kleinen Felsensteinern zu überlassen“, so Florian Eder. Neben seiner Arbeit als Bauzeichner baut er gemeinsam mit seinem Kollegen gerade das Startup R3FAG-Zigarettenrecycling auf.

Freiraum für die Sinne



Ein multisensorischer Raum stimuliert die Sinne unserer Klienten und sorgt für Momente der Entspannung. Unser Snoezelenraum soll durch zusätzliche Elemente zu einem solchen Erlebnisraum für besondere Sinneserfahrungen werden.

SNOEZELEN verschafft vor allem **Menschen** mit schweren Behinderungen Entspannung. In unserem Snoezelenraum können unsere Betreuten auf einem Wasserbett durch Basale Stimulation zur Ruhe kommen und mit ihrer Umwelt über Blicke oder Berührung kommunizieren. Das geschieht mit optischen, akustischen und haptischen Reizen. Das Freizeitangebot wird auch für Therapiezwecke eingesetzt. Die Renovierung des Raumes wollen wir für eine Neuausrichtung nutzen.

Multisensorischer Raum

Mit der Umgestaltung zu einem multisensorischen Raum bieten wir allen Altersgruppen neue Möglichkeiten zur Interaktion. Die Geräte werden digital vernetzt, so dass z.B. Licht- und Akustikeffekte von den Klienten selbst gesteuert werden können. Dieses Prinzip der Selbstwirksamkeit soll das bisherige Snoezelenangebot ergänzen und ein vielfältiges Angebot ermöglichen.

› *Über ein Tablet entscheiden unsere Klienten selbst, welche basale Stimulation ihnen besonders gut tut.*

**SYLVIA REICHART,
LEITERIN HEILPÄDAGOGISCHE TAGESSTÄTTE**

Dafür werden digital gesteuerte Module angeschafft: ein Deckenbeamer, vibroakustische Sitzsäcke, ein Ventilator, ein Sternenhimmel sowie diverse Steuerungsmodule. Das Wasserbett wird durch ein neues, unterfahrbares Modell ersetzt. Insgesamt werden wir über 30.000 Euro in den Umbau investieren müssen.

Spenden benötigt!

Helfen Sie mit bei der Verwirklichung unseres Sinnesraums, von dem viele Menschen profitieren!

➔ Spenden-Kennwort »Snoezelen« siehe Seite 8

Augensteuerung

Die Besucher unserer Förderstätte benötigen eine zusätzliche elektronische Augensteuerung mit Infrarottechnik.

Augensteuerungen werden von Menschen mit motorischen Einschränkungen als alternative Steuerung für PCs und Talker genutzt und kommen bei unseren Betreuten immer häufiger zum Einsatz. Doch der Umgang mit dieser Technik muss erlernt und geübt werden, weshalb die Geräte in der Förderstätte auch zu Trainingszwecken benötigt werden.

➔ Spenden-Kennwort »Augensteuerung«
siehe Seite 8

Spezielle Joysticks

Damit die Bewohner unserer Wohngruppen leichter an unserer digitalen Welt teilhaben können, benötigen sie vier Joysticks.

Menschen mit starken motorischen Einschränkungen nutzen statt einer PC-Maus oftmals Joysticks, um den PC zu steuern. Diese Geräte erleichtern die Navigation auf dem Bildschirm und sind ein wichtiger Bestandteil der digitalen Ausstattung in unserem Wohnbereich. Vor allem seit der Pandemie hat sich auch für unsere Bewohner ein zunehmender Teil des Alltags ins Internet verlagert, wie beispielsweise die Kommunikation mit Familie und Freuden via Video.

➔ Spenden-Kennwort »Joystick«
siehe Seite 8



Was wir richtig gut finden...

Ein Spielplatz für alle

Der neue, naturnahe und barrierefreie Spielplatz in der Nähe des Museums Oberschönenfeld ist für viele Familien das Highlight eines Wochenendausflugs!



Der Bezirk Schwaben hat mit dem Landkreis und der Gemeinde Gessertshausen bei der Neugestaltung der Anlage an einem Bachlauf kreative Spielmöglichkeiten geschaffen, die auch für Rollstuhlfahrer zugänglich sind!

**Inklusiv,
integrativ und barrierefrei** ★★★★★

Assistenz im Krankenhaus

Der Deutsche Bundestag hat den Weg dafür frei gemacht, dass die Assistenz im Krankenhaus für Menschen mit Behinderung finanziell abgesichert wird. Die Begleitung durch eine vertraute Bezugsperson bedeutet Sicherheit in der fremden Umgebung und macht so eine medizinische Behandlung erst möglich.

Endlich verwirklicht! ★★★★★

Kooperation mit Wogenau eG

Wogenau ist eine junge Wohnbaugenossenschaft, die auf dem Sheridan-Gelände in Augsburg bis 2024 eine neue Wohnanlage erstellen wird. Das FFH wird dort Genossenschaftsanteile zeichnen für zwei Wohnungen, die an Klienten unseres Hauses untervermietet werden.

**Wohnräume in einer
coolen Gemeinschaft** ★★★★★

IMPRESSUM

Herausgeber:

Fritz-Felsenstein-Haus e.V.

Karwendelstraße 6-8 · 86343 Königsbrunn

Telefon: (0 82 31) 60 04-0 · Telefax: (0 82 31) 60 04-105

Email: felsenstein@felsenstein.org

www.felsenstein.org

Verantwortlich: Gregor Beck, Vorstand

Redaktion: Gerlinde Weidt, Neusäß

Gestaltung: Claudia Baumann, Augsburg

Fotos: FFH, Adrian Bauer/Augsburger Allgemeine, Elisabeth Heisig/Bezirk Schwaben, Elke Fey u. Peter Holzheu, Johnstocker Production/shutterstock.com, Cineplex Königsbrunn, Kartei der Not, ©REHAVISTA GmbH

Druck: skala druckagentur mailservice GmbH & Co. KG



SPENDENKONTO: Stadtparkasse Augsburg

IBAN DE39 7205 0000 0000 0575 88 · BIC AUGSDE77XXX + »Spenden-Kennwort«